

INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

BGA: TTIP-Gegner betreiben Bauernfängerei

„Es muss endlich damit Schluss sein, Gefahren zu erfinden, um den Bürgern in diesem Land Angst vor dem Freihandel zu machen. Einigen geht es schon lange nicht mehr um eine Auseinandersetzung über Inhalte, sondern ausschließlich darum, die Öffentlichkeit gegen TTIP und CETA aufzubringen. Es ist höchst unredlich dabei auch noch zu behaupten, dem Allgemeinwohl dienen zu wollen. Ohne Freihandelsabkommen nimmt der freie Warenverkehr als Fundament unseres Wohlstands in Deutschland nachhaltig Schaden. Mit einem solchen wirtschaftsfeindlichen Verhalten sägen Interessengruppen an dem Ast, auf dem wir alle sitzen.“ Dies erklärt Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) anlässlich der heute stattfindenden Pressekonferenz des sogenannten „Bündnis gegen CETA und TTIP“.

„Durch Freihandelsabkommen wurde bisher noch nie ein einziger Standard, der in der Europäischen Union gilt, gesenkt. Dies wird auch nicht durch TTIP und CETA passieren. Auch wenn immer wieder das Gegenteil behauptet wird: Die EU wird keines ihrer grundlegenden Gesetze zum Schutz von Menschen, Tieren oder Umwelt aufheben. Dementsprechend hat sich auch das Europäische Parlament festgelegt, das am Ende über den Vertrag mitentscheidet“, so Börner.

27, Berlin, 23. August 2016

Ansprechpartner:

André Schwarz
Pressesprecher
Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030/ 59 00 99 520
Telefax: 030/ 59 00 99 529